

Spraul, K. (2006): Bildungsrendite als Zielgröße für das Hochschulmanagement,  
Dissertation, Berliner WissenschaftsVerlag, Berlin

### **Abstract**

Das deutsche Hochschulwesen steht vor einem Umbruch. Neben steigenden Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft regen sich an Universitäten und Fachhochschulen zunehmend Bedürfnisse nach Selbststeuerung und Profilbildung, was in Schlagworten wie Exzellenzinitiative, Bologna-Prozess und Studiengebühren formuliert wird. In diesen geänderten Rahmenbedingungen sind adäquate Ziel- und Steuerungsgrößen dringend erforderlich, um Effektivität und Effizienz von Hochschulen gewährleisten zu können. Die zentrale Fragestellung der vorliegenden Arbeit lautet: Erfasst die Bildungsrendite Kosten und Erträge eines Hochschulstudiums und gestattet sie eine tragfähige Weichenstellung für das Hochschulmanagement der Zukunft?

Um diese Fragestellung zu beantworten, soll zunächst beleuchtet werden, ob die Bildungsrendite als Bewertungssystem für den Erfolg von Investitionen in die Hochschulausbildung geeignet ist. Diese Forschungsfrage schlägt sich im ersten Kapitel der Arbeit nieder. Darin werden die bisherigen empirischen und theoretischen Untersuchungen zur privaten, sozialen und fiskalischen Bildungsrendite dargestellt. Das zweite Kapitel beschäftigt sich im Detail mit der privaten Bildungsrendite als Entscheidungskriterium in der Studien- und Hochschulwahl. Diese Überlegungen greift das dritte Kapitel auf und stellt Ergebnisse einer Studierendenbefragung vor. Auf dieser Basis entwickelt das vierte Kapitel Vorschläge für die zielgerichtete Beeinflussung der Bildungsrendite unter Einbeziehung eines internationalen Fallbeispiels.